



römisch-katholische
Landeskirche Uri

PROTOKOLL

der Sitzung des Grossen Landeskirchenrats
vom Mittwoch, 24. November 2021 um 15.00 Uhr im Landratsaal, Rathaus Altdorf

Vorsitz:	Heidi Jauch, Erstfeld; Präsidentin Grosser Landeskirchenrat
Anwesend:	33 Mitglieder des GLKR; 4 Mitglieder des KLKR
Entschuldigt:	Sybille Zurfluh, Attinghausen; Paul Baumann, Erstfeld; Astrid Walker, Flüelen; Heinz Herger, Schattdorf; Alice Inderbitzin, Sisikon; Carla Fry, Hospental; Doris Gamma, Kleiner Landeskirchenrat; Peter Camenzind, Generalvikar, Kurt Rohrer, Präsident ev.-ref. Landeskirche Uri
Gäste:	Fredi Bossart, Fachstelle Jugend;
Pressevertreter:	Neue Urner Zeitung, Urner Wochenblatt

Geschäfte:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Besinnung3. Budget 2022 der röm.-kath. Landeskirche Uri: Beratung und Beschlussfassung4. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats über wichtige laufende Geschäfte5. Wahl Prüfungskommissionen<ol style="list-style-type: none">a) Verordnung über die Umsetzung des «Schutzkonzepts für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bereich des Bistums Chur»b) Verordnung über die Anstellungs- und Besoldungsrichtlinien6. Bericht und Antrag: zur Gewährung eines Darlehens aus dem Kapital des Diözesanfonds an die Fédération catholique romaine neuchâteloise7. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40 – 428. Fragen und Anregungen
-------------------	---

1. Begrüssung **060.005**

Heidi Jauch begrüsst alle zur Versammlung im Landratsaal, Rathaus Altdorf. Speziell begrüsst sie Fredi Bossart, Stellenleiter der Fachstelle Jugend, Doris Marty vom Urner Wochenblatt und Urs Hanhart von der Neuen Urner Zeitung.
Kurt Rohrer, Präsident der ev.-ref. Landeskirche Uri, hat sich entschuldigt und richtet der Versammlung seine Grüsse aus.

Gunthard Orglmeister begrüsst alle Anwesenden zur Sitzung und weist auf das Schutzkonzept hin.

2. Besinnung **060.005**

Andrea Meyer hält die Besinnung mit Gedanken und Gebet zum bevorstehenden Advent.

3. Budget 2022: Beratung und Beschlussfassung 150.003

Die Finanzkommission unter der Leitung von Josef Gisler hat das vorliegende Budget 2022 geprüft. Das Budget 2022 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'304'123 und einem Ertrag von CHF 1'294'230 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 9'893 ab. Das vorhandene Eigenkapital lässt dieses negative Resultat zu. Das Budget kommt ohne Beitragserhöhung aus.

Erwin Walker stellt die Grösseren Abweichungen des Budgets 2022 vor.

Kst. 1 – Ertragsüberschuss von Fr. 930: Die Sitzungs- und Taggelder (1.310) wurden gesenkt, da die konstituierende Sitzung wegfällt. Die Lohnkosten für das Sekretariat sind erhöht, da die Sekretärin in eine höhere Lohnklasse eingestuft wird. Der Beitrag pro Katholik bleibt unverändert.

Kst. 2 – Ertragsüberschuss von Fr. 23: Die Fachstelle Jugend plant weniger Aktivitäten. Deshalb senken sich Ausgaben und Einnahmen in diesem Bereich (2.431 und 2.620). Der Beitrag pro Katholik bleibt unverändert.

Kst. 3 – Aufwandüberschuss von Fr. 11'472: René Trottmann kann 2022 sein 30-jähriges Dienstjubiläum feiern und erhält einen Monatslohn zusätzlich (3.400, 3401 und 3.402). Mehr Einnahmen entstehen durch eine Praxisbegleitung die René Trottmann übernimmt (3.620). Der Beitrag pro Katholik bleibt unverändert.

Kst. 4 – Aufwandüberschuss von Fr. 1'362: Die Kirche-Schweiz-Beiträge (4.400) erhöhen sich auf Grund einer Anpassung im Verteilsystem. Ebenfalls wurde der Beitrag für Spenden erhöht (4.460) um einige zusätzlich wichtige Anliegen zu unterstützen. Der Beitrag pro Katholik erhöht sich um 20 Rappen auf Fr. 5.30.

Kst. 5 – Aufwandüberschuss von Fr. 11: Eine Anschubfinanzierung (5.410) die fünf Jahre geleistet wurde, läuft im aktuellen Jahr aus. Der Beitrag pro Katholik senkt sich um 20 Rappen auf Fr. 5.55.

Kst. 6 – Ertragsüberschuss Fr. 2'000: Weil die Kollekten Erträge in der Coronazeit stark zurückgegangen sind (6.620), muss der Beitrag aus der Quellensteuer von Fr. 55'000 auf Fr. 60'000 erhöht werden.

Kst. 7 – Diese Kostenstelle hat keine Auswirkungen auf das Ergebnis. Der Finanzausgleich (7.1) wird über die Kopfsteuer finanziert. Die Gesuche an den Felix und Regula-Fonds (7.2) gehen direkt bei der Landeskirche ein oder werden über die Kirchgemeinden eingereicht. Der Religionsunterricht an der Mittelschule (7.3) wird ebenfalls über den Felix und Regula-Fonds verrechnet.

Erwin Walker bedankt sich für die Aufmerksamkeit und der Finanzkommission für die aufmerksame Prüfung des Budgets.

Beschluss: Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des KLKR über wichtige laufende Geschäfte 070.001

Gunthard Orglmeister hält einen Rückblick auf die letzten Monate.

Die Wahl des neuen Bischofs hat die Zusammenarbeit mit den Bistum Chur stark verstärkt. Es gab schon einige Möglichkeiten für einen gegenseitigen Austausch. Seitens des Bischofs ist viel Begeisterung spürbar.

Der Zukunftstag des Dekanats am 1. September war ein Highlight der vergangenen Monate. Es haben sich viele beteiligt, um Wege zu suchen, wie sich die Kirche in Uri entwickeln kann und der Kurve der Mitgliederzahlen eine andere Richtung geben zu können.

Die Überarbeitung der Anstellungs- und Besoldungsverordnung und Verordnung zu der Umsetzung des Schutzkonzepts sind weiter vorangeschritten. Heute werden die zwei Prüfungskommissionen gewählt um die Verordnungen zu prüfen und dem Grossen Landeskirchenrat eine Stimmempfehlung abzugeben. Für die Kommissionen werden je fünf Personen gesucht.

5. Wahl Prüfungskommissionen

060.011

a) **Verordnung über die Umsetzung des «Schutzkonzepts für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bereich des Bistums Chur»**

Zur Wahl in die Kommission stellen sich zur Verfügung:

Beat Walther, Schattdorf – Präsidium; Pia Kempf, Bürglen; Patrizia Herger, Spiringen; Vreni Truttmann, Altdorf und Monika Planzer, Altdorf.

Wahl: Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

b) **Verordnung über die Anstellungs- und Besoldungsrichtlinien**

Zur Wahl in die Kommission stellen sich zur Verfügung:

Max Gisler, Altdorf – Präsidium; Patrizia Herger, Spiringen; Josef Brücker, Seedorf; Oswald Tresch, Schattdorf und Vreni Arnold, Erstfeld.

Wahl: Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

6. Bericht und Antrag: zur Gewährung eines Darlehens aus dem Kapital des Diözesanfonds an die Fédération catholique romaine neuchâteloise

150.001

Gunthard Orglmeister stellt das sehr untypische Geschäft vor. Die Finanzierung der Kirche in der Schweiz ist sehr unterschiedlich. Einige Kantone haben keine Steuereinnahmen, sondern werden nur über Spenden finanziert. So muss die Landeskirche des Kantons Neuenburg Gelder über den Finanzmarkt beschaffen. Im Gegenzug haben wir den zweckgebundenen Diözesanfonds, den wir nicht nutzen können. Wir können dieses Geld anlegen und jährlich muss ein Beitrag von Fr. 1'000 ans Bistum bezahlt werden.

Antrag: Die röm.-kath. Landeskirche Uri gewährt der Fédération Catholique romaine neuchâteloise aus den Mitteln des Diözesanfonds ein zinsloses Darlehen über CHF 50'000 mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab 15.12.2021 bis 14.12.2031 unter der Voraussetzung, dass die Rückzahlung durch einen verbindlichen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgesichert ist.

Beschluss: Der Antrag zur Gewährung eines Darlehens wird einstimmig angenommen. Gunthard Orglmeister dankt im Namen der Fédération Catholique romaine neuchâteloise.

7. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40-42

060.001

Es wurden keine entsprechenden Vorstösse eingereicht.

8. Fragen und Anregungen

060.001

a) Zum Protokoll der Frühjahrsversammlung sind keine Wortmeldungen eingegangen. Es ist somit genehmigt.

b) Karl Mattli, Göschenen; auf kath.ch konnte man entnehmen, dass diese Woche das Treffen der Schweizer Bischöfe mit dem Papst stattfindet. Karl Mattli setzt viel darin,

dass etwas daraus gedeihen kann, die Frauenfrage besprochen wird und offen kommuniziert wird.

Der neue Bischof von Chur hat sich schon oft in der Öffentlichkeit gezeigt und geht auf die Menschen zu. Es ist ein gutes Zeichen, dass er auch auf junge Menschen zugeht und hilft vielleicht, dass sich diese für die Kirche einsetzen. Wir alle zusammen sind gefordert um die Kirchenaustritte zu verringern. Einen Anfang zu finden ist sicher schwierig, aber wenn sich der Bischof und Papst so offen zeigen ist das sehr gut.

Karl Mattli gratuliert der Präsidentin des Grossen Landeskirchenrats zu der sehr gut geführten Versammlung.

- c) Max Gisler, Altdorf; ist die Landeskirche in den Prozess der Coronaschutzkonzepte für die Kirche involviert?

Grundsätzlich handelt es sich dabei um Vorgaben des Bundes. Die jeweiligen Bistümer schauen, was das für die Gottesdienst bedeutet. Danach liegt der Entscheid vor Ort (z.B. wann zertifizierte Gottesdienste angeboten werden und wann nicht). Daniel Krieg weist darauf hin, dass es nicht geht, nur zertifizierte Gottesdienst zu feiern. Jeder muss seinen Glauben leben können. Eine grosse Herausforderung wird die Weihnachtszeit sein.

Der Kleine Landeskirchenrat war involviert, als der Kanton Uri damals eigene strengere Vorschriften erlassen hat. Dort wurde das Gespräch mit der Regierung gesucht und nach längerer Zeit konnten Lockerungen erreicht werden.

- d) Termine 2022:

Mittwoch, 18. Mai 2022 um 14.00 Uhr im Landratssaal, Rathaus Altdorf

Mittwoch, 23. November 2022 um 14.00 Uhr im Landratssaal, Rathaus Altdorf

Heidi Jauch bedankt sich recht herzlich bei allen und wünscht eine gute Adventszeit.

Schluss der Versammlung 16.05 Uhr

Angela Jauch-Walker, Sekretärin